

Dell PowerStoreOS 3.5.0.2 – Versionshinweise

In diesem Dokument werden die neuen und geänderten Funktionen sowie die behobenen Probleme in dieser Version von PowerStoreOS beschrieben.

Aktuelle Freigabeversion: 3.5.0.2 (Build: 2190165)

Versionstyp: Patch (P)

Themen:

Revisionsverlauf	1
Produktbeschreibung	1
Behobene Probleme	3
Bekannte Probleme	3
Einschränkungen	18
Umgebungs- und Systemanforderungen.....	19
Installation und Überlegungen zum Upgrade.....	19
Hier erhalten Sie Hilfe	21

Revisionsverlauf

Table 1. Dokumentrevisionsverlauf

Version	Datum	Description
A00	November 2023	Hinweise zur ersten Version für PowerStoreOS 3.5.0.2 (Build: 2190165)
A01	März 2024	Hinweis zur Beschränkung der Anzahl der unterstützten Dateisysteme hinzugefügt

Produktbeschreibung

Durch die Verwendung einer containerbasierten Architektur, erweiterter Storage-Technologien und intelligenter Automatisierung setzt das bahnbrechende Dell PowerStore-Storage-System neue Maßstäbe in puncto einfacher Handhabung und Flexibilität. So können Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Daten voll ausschöpfen.

PowerStore-Cluster basieren auf einer Scale-out-Architektur sowie einer hardwarebeschleunigten erweiterten Datenreduzierung und wurden im Hinblick auf bessere Ressourcenauslastung und Performance konzipiert, die mit Anwendungs- und Systemerweiterungen einhergehen.

PowerStore T-Modell-Cluster bieten Unternehmen alle Vorteile einer Unified Storage-Unternehmensplattform für Block-, Datei- und vVol-Daten und ermöglichen gleichzeitig flexibles Wachstum durch intelligente Scale-up- und Scale-out-Funktionen von Appliance-Clustern.

Die Funktionen umfassen u. a.:

- All-NVMe-Plattformen:
 - Aktiv-Aktiv-Architektur
 - Containerbasiertes PowerStoreOS
 - Block-, Datei- und vVols
 - Medienunterstützung für NVMe Flash und Storage Class Memory (SCM)
 - Front-end-Anschluss:
 - FC: 32 Gb NVMe/FC, 32/16/8 Gb FC
 - Ethernet: 25/10 GbE, NVMe/TCP: 25/10 GbE iSCSI und Datei
 - Kompakter 2U-Formfaktor
- Unternehmensdatendienste und Datenreduzierung:
 - Inline-Deduplizierung und Komprimierung
 - Native asynchrone Replikation
 - Snapshots und speicherplatzsparende Thin Clones
 - Erweiterter Laufwerksfehlerschutz und Sparingtechnologie
- Einfaches und intelligentes Management und Betriebsfähigkeit
 - Integriertes Management
 - Integrierte künstliche Intelligenz für einfache, autonome Speicherverwaltung und proaktive Integritätsanalyse
 - CloudIQ
 - VM-Sichtbarkeit
 - Neues Anytime Upgrade-Programm
 - Integration im Automatisierungs-Framework
- Flexible und detailliertere Skalierbarkeit:
 - Scale-up in Schritten von jeweils einem Laufwerk, bis zu 4,7 PBe pro Appliance
 - Scale-out auf bis zu 4 Appliances, bis zu 18,8 PBe pro Cluster
 - Herunterskalieren
- VMware: Unterstützung für VMware vVols 2.0/VASA 3.0

Table 2. Unterstützte PowerStore-Bereitstellungsmodelle und -Konfigurationen

Bereitstellungsmodell	Modellnummer	Unterstützte Konfigurationen
PowerStore T	500, 1000, 1200, 3000, 3200, 5000, 5200, 7000, 9000 und 9200	Storageorientierte Bereitstellungen. Für PowerStore T-Bereitstellungen werden sowohl Blockservices (Storage Area Network (SAN)) als auch Dateiservices (Network Attached Storage (NAS)) unterstützt. NOTE: Hypervisor-Bereitstellungen werden auf diesem Modell nicht unterstützt.

Behobene Probleme

In dieser Version wurden die folgenden Probleme mit hohem Schweregrad behoben:

Table 3. Behobene Probleme in PowerStoreOS 3.5.0.2

Problem-ID	Funktionsbereich	Description
MDT-450481	Data Protection	In einer Umgebung mit einer instabilen Netzwerkverbindung können bei der TCP-Replikation übermäßige Socket-Fehler oder -Schließungen auftreten, die dazu führen, dass ständig versucht wird, die Verbindung wiederherzustellen. Die Host-I/O-Workload stagniert, während die TCP-Replikation versucht, die Verbindung wiederherzustellen, und bei dem Versuch, die I/O wiederherzustellen, kann es zu einem Timeout kommen.
MDT-573040	Hardware	Ein ausgefallenes NVMe-Laufwerk kann dazu führen, dass einem Node der Arbeitsspeicher ausgeht und er möglicherweise neu gestartet wird, wenn das Laufwerk nicht ausgetauscht wird.
MDT-552623	Installation oder Upgrade	Das Hochladen einer Integritätsprüfung oder eines Upgradepakets in PowerStore Manager schlägt möglicherweise mit der folgenden Fehlermeldung fehl: <code>Upload fehlgeschlagen: Maximale Anzahl von Paketen. Löschen Sie ein Paket und laden Sie es dann erneut hoch. (0xE04030010049)</code> . In PowerStore Manager sind jedoch keine zu löschenden Pakete vorhanden.
MDT-571894	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Ein PowerStore-Cluster sendet möglicherweise keine E-Mail-Benachrichtigungen nach der Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades auf PowerStore 3.5.0.1.
MDT-581901	Storage – Block	Eine Nichtübereinstimmung der Prüfsumme in den Systemmetadaten kann dazu führen, dass die folgende Warnmeldung für eine Storage-Ressource ausgegeben wird: <code>Für eine Storage-Ressource ist eine Recovery erforderlich</code>
MDT-575019	Supportkonnektivität	Ein Node wird möglicherweise unerwartet mehrmals neu gestartet, wenn der eVE-Dienst beim Starten fehlschlägt, weil der Node manuell neu gestartet wurde oder die DNS-Einstellungen mehrmals hintereinander geändert wurden.

Bekannte Probleme

Eine Liste der geringfügigeren Probleme finden Sie im [Dell Wissensdatenbank-Artikel 000155626: PowerStore: PowerStore Release Notes - Minor Issues](#).

In dieser Version werden die folgenden Probleme mit hohem Schweregrad nicht aufgelöst:

Table 4. Bekannte Probleme in PowerStoreOS 3.5.0.2

Problem-ID	Funktionsbereich	Description	Workaround/Lösung
MDT-431035	Konnektivität – Hosts	Wenn Nutzer einen Metro-Host als einheitlichen Host konfigurieren, müssen sie diesen auf beiden Metro-Clustern konfigurieren. Wenn ein Host teilweise konfiguriert bleibt oder bereits auf einem Metro-Cluster konfiguriert ist, meldet ESXi möglicherweise inkonsistente Pfadstatus.	Schließen Sie die Konfiguration des Hosts auf beiden Metro-Clustern ab. Weitere Informationen finden Sie im Dell Wissensdatenbank-Artikel 000202793: „PowerStore: Metro volumes are inconsistently presented to ESXi when uniform hosts are partially configured.“
MDT-367147	Konnektivität – Hosts	Wenn geclusterte Windows Hosts mit einem PowerStore-Cluster mit mehreren Appliances verbunden sind und die LUNs von einer Appliance zu einer anderen migriert werden, werden die LUNs erst dann zurück zur ursprünglichen Appliance migriert, wenn die Hosts vor der Rückmigration neu gestartet wurden.	Vermeiden Sie, LUNs zwischen Appliances hin und her zu migrieren.
MDT-273055	Konnektivität – Hosts	Ein Nutzer kann interne Host- und Volume-Zuordnungen mit PowerStore Manager anzeigen, aber Vorgänge zum Zuordnen/Aufheben der Zuordnung können nicht über PowerStore Manager durchgeführt werden.	Aktionen zum Zuordnen/Aufheben der Zuordnung können über die PowerStore REST API-Schnittstelle erfolgen.
MDT-272385	Konnektivität – Netzwerke	Große Mengen von externem IPv6-Datenverkehr, die Ethernet-Ports zur Verfügung stehen, können die iSCSI-Performance beeinträchtigen.	Um das Problem zu vermeiden, verwenden Sie separate VLANs für Storage-Netzwerke und Netzwerke, die viele nicht speicherbezogenen IPv6-Datenverkehr enthalten. Leiten Sie außerdem Management-VLANs und andere VLANs mit großen Mengen an IPv6-Datenverkehr an dedizierte Storage-Ports weiter.
MDT-221030	Konnektivität – Netzwerke	Wenn ein PowerStore-Cluster so konfiguriert ist, dass nur SNMP für die Kommunikation mit Dell OS10-Switches verwendet wird, können falsch positive ONV-Warnmeldungen (Ongoing Network Validation) ausgegeben werden. Dieses Problem tritt aufgrund einer Einschränkung der Dell OS10-Switch-SNMP-MIB auf, die dazu führen kann, dass ONV die Konfiguration und den Status der Inter-Chassis Link (ICL) nicht erhält.	Konfigurieren Sie das PowerStore-Cluster so, dass SSH für die Kommunikation mit Dell OS10-Switches verwendet wird, oder ignorieren Sie die folgende Warnmeldung bei Verwendung von SNMP: Ereigniscode 0x01803602 Status der Ethernetswitch-Inter-Chassis-Link-Konfiguration. (not_configured) Weitere Informationen finden Sie im Dell Wissensdatenbank-Artikel 000188041: PowerStore: False positive alerts with SNMP connection to Dell OS10 switches.

Problem-ID	Funktionsbereich	Description	Workaround/Lösung
MDT-211358	Konnektivität – Netzwerke	PowerStore Discovery IP durch Zeroconf-Technologie hat die Anzeige eingestellt.	Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um dieses Problem zu beheben: • Warten Sie einige Minuten, bis der Status des Systems geändert wurde, und versuchen Sie es erneut. • Setzen Sie ein Laufwerk, eine Mezzanine-Karte oder ein I/O-Modul zurück (falls verfügbar), warten Sie einige Minuten, versuchen Sie es erneut und starten Sie dann den primären Node neu.
MDT-525692	Data Protection	Ein Problem im Dialogfeld „Mit zugehörigem Volume aktualisieren“ kann dazu führen, dass die Schaltfläche „Aktualisieren“ aktiv wird, wenn das Kontrollkästchen „Backupsnapshot auf aktualisiertem Volume erstellen“ deaktiviert ist, auch wenn ein Volume nicht aus dem Drop-Down-Menü „Zu aktualisierendes Volume auswählen“ ausgewählt ist. Das Klicken auf „Aktualisieren“ schlägt fehl, wenn ein Volume nicht aus dem Dropdownmenü „Zu aktualisierendes Volume auswählen “ ausgewählt ist.	Stellen Sie sicher, dass ein Volume aus dem Dropdownmenü „Zu aktualisierendes Volume auswählen “ ausgewählt ist, und klicken Sie erneut auf „Aktualisieren“, wenn das Klicken auf „Aktualisieren“ fehlschlägt.
MDT-520673	Data Protection	Der Status von Instant Access-Sitzungen ändert sich nach einem Node-Neustart möglicherweise zu Fehlgeschlagen.	Ein PowerStore-Cluster unterstützt keine Hochverfügbarkeit (HA) zwischen Nodes für Instant Access-Sitzungen. Weitere Informationen finden Sie im Dell Wissensdatenbank-Artikel 000208509: PowerStore: Instant Access session will show failed state after node reboot.

Problem-ID	Funktionsbereich	Description	Workaround/Lösung
MDT-518764	Data Protection	Wenn eine Remotesystemverbindung zu einem PowerProtect DD-System Ports mit Replikations-Tag verwendet, kann es zu einem Node-Fehler kommen, wenn die Ports mit Replikations-Tag auf verschiedene physische Ports verschoben werden, die keine Netzwerkverbindung zum PowerStore-Cluster aufweisen. Diese Situation kann dazu führen, dass der Status der Datenverbindung des Remotesystems in <code>Status nicht verfügbar</code> geändert wird. Die Ausführung des Befehls „Überprüfen und aktualisieren“ kann länger dauern, wenn sich die Datenverbindung des Remotesystems in diesem Status befindet.	Stellen Sie sicher, dass der neue Port über eine Netzwerkverbindung zum PowerStore-Cluster verfügt, bevor Sie den Port mit Replikations-Tag auf einen neuen Port verschieben. Wenn sich der Status der Datenverbindung des Remotesystems in den Status „Nicht verfügbar“ ändert, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Remotesystems und klicken Sie auf Ändern. 2. Ändern Sie die Datenübertragungsadresse in die Management-IP-Adresse des PowerProtect DD-Systems und klicken Sie auf „Ändern“. 3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Remotesystems und klicken Sie auf Ändern. 4. Ändern Sie die Datenübertragungsadresse des Remotesystems wieder in die ursprüngliche IP-Adresse und klicken Sie auf Ändern. 5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Remotesystems, wählen Sie Weitere Aktionen > Überprüfen und aktualisieren aus und klicken Sie auf Überprüfen und aktualisieren.
MDT-517565	Data Protection	Der Versuch, mehr als 125 Volumes gleichzeitig auf einem PowerProtect DD-System zu sichern, kann aufgrund von CP-Einschränkungen (Control Path) zu fehlgeschlagenen Backupsitzungen führen.	Wenn Sie mehr als 125 Volumes auf einem PowerProtect DD-System sichern, staffeln Sie die Backups, um zu verhindern, dass mehr als 125 Volumes gleichzeitig gesichert werden.
MDT-511829	Data Protection	Instant Access wird auf ESXi-Hosts mit VMFS-Datenspeichern nicht unterstützt. Der Versuch, eine Instant Access-Sitzungsressource als VMFS-Datenspeicher auf einem ESXi-Host zu mounten, kann zu einem I/O-Fehler führen.	Führen Sie einen Abrufvorgang auf dem Remotesnapshot durch und erstellen und mounten Sie dann einen Thin Clone des Snapshots auf dem ESXi-Host. Weitere Informationen finden Sie im Dell Wissensdatenbank-Artikel 000213256: PowerStore: Mount of an Instant Access session resource fails with I/O Error.

Problem-ID	Funktionsbereich	Description	Workaround/Lösung
MDT-438935	Data Protection	Wenn mehrere Remotesysteme mit einem PowerStore-Cluster verbunden sind, schlägt die Neukonfiguration des NAS Mobility Network (NMN) nach der Durchführung einer Management Network Reconfiguration (MNR) möglicherweise mit dem folgenden DP-Netzwerkfehler (Data Path) fehl, wenn eines der Remotesysteme nicht reagiert: Cluster-IP von dpNetwork {dpNetworkID} konnte nicht geändert werden	Beheben Sie das Problem mit dem Remotesystem, das nicht reagiert, oder verwenden Sie weiterhin die anderen Remotesysteme, die reagieren.
MDT-416804	Data Protection	Ein End-Metro-Volume-Vorgang kann länger dauern, wenn er während der selbstreparierenden Synchronisierung einer Metro-Sitzung auf der Remoteseite ausgegeben wird. Die Sitzung wird schließlich erfolgreich abgeschlossen.	Halten Sie die Sitzungen an und führen Sie dann den End-Metro-Volume-Vorgang durch.
MDT-414572	Data Protection	Der Status von Replikationssitzungen kann auf dem PowerStore-Zielcluster falsch sein, wenn der PowerStore-Quellcluster ausgefallen ist.	Aktuelle Informationen und empfohlene Schritte zur Wiederherstellung finden Sie in den Informationen und Warnmeldungen zum Remotesystem auf dem PowerStore-Zielcluster.
MDT-312619	Data Protection	Wenn sich Replikations-IP-Adressen ändern, werden sie nicht automatisch erkannt. Infolgedessen ändert sich der Status einer Replikationssitzung in System angehalten.	Führen Sie den Vorgang Remotesystemüberprüfung aus, um die Konnektivitätsmatrix zu aktualisieren. Beim nächsten Synchronisationszyklus werden die Replikations-IP-Adressen aktualisiert.
MDT-309462	Data Protection	Wenn der Nutzer während des unterbrechungsfreien Upgrades des Quellclusters eine Replikationssitzung auf dem Zielcluster anhält, kann sich nach dem NDU die Quellreplikationssitzung im Status System angehalten und die Zielreplikationssitzung im Status Angehalten befinden.	Halten Sie die Replikationssitzung auf dem Quellcluster an (auf dem sich die Sitzung im Status System angehalten befindet) und setzen Sie die Replikationssitzung anschließend fort.
MDT-299182	Data Protection	In einer großen Konfiguration kann das Anhalten oder Löschen einer Replikationssitzung länger dauern, wenn die Sitzung zur Synchronisation in die Warteschlange eingereiht wird.	Keine
MDT-293141	Data Protection	Wenn ein Volume von einem PowerProtect DD-System auf einem PowerStore-Cluster wiederhergestellt wird, in dem das Volume gelöscht wurde oder nie vorhanden war, zeigen die in PowerStore Manager angezeigten Kapazitäten vom Typ Logisch verwendet und Bereitgestellt, möglicherweise dieselben Werte an.	Die richtige logische Volume-Nutzung wird angezeigt, wenn das Volume einem Host zugeordnet ist. Weitere Informationen finden Sie im Dell Wissensdatenbank-Artikel 000208504: PowerStore: PowerStore: After retrieving PowerStore backups from Data Domain, the Logical Used and Provisioned capacities show the same values.

Problem-ID	Funktionsbereich	Description	Workaround/Lösung
MDT-242915	Data Protection	Wenn die Verbindung des Replikationsziel-Clusters zum Quell-Cluster getrennt wird, gibt das System bestimmte Warnmeldungen/Ereignisse aus, der Status der Replikationssitzung wird jedoch möglicherweise weiterhin als Normalbetrieb angezeigt. Administratoren sollten die vom Remotesystem ausgegebenen Warnmeldungen überprüfen und die Verbindungsprobleme lösen, um Replikationssitzungen wiederherzustellen.	Keine
MDT-133408	Data Protection	Wenn eine Volume-Gruppe mit Mitglieder-Volumes erstellt und durch eine Schutz-Policy geschützt wird, die eine Replikationsregel enthält, kann es vorkommen, dass die Volume-Gruppenmitglieder mit Verzögerung erst im nächsten RPO-Zyklus (Recovery Point Objective) auf das Remotesystem repliziert werden. Der RPO-Wert für die standardmäßige Replikationsregel in PowerStore Manager beträgt 1 Stunde, er kann jedoch zwischen fünf Minuten und 24 Stunden liegen.	Wenn die Remotesystemverbindung ordnungsgemäß funktioniert, sollten die Mitglieder-Volumes während des nächsten RPO-Zyklus automatisch auf das Ziel repliziert werden. Um die Mitglieder-Volumes vor dem nächsten RPO-Zyklus auf dem Ziel-Cluster zu aktualisieren, navigieren Sie zu Schutz - > Replikation , wählen Sie die Volume-Gruppensitzung aus und führen Sie den Vorgang Synchronisieren durch.
MDT-333618	Erkennung	In bestimmten Konfigurationen der Netzwerkumgebung ist das System nicht in der Lage, nicht konfigurierte Appliances über das Netzwerk zu erkennen, wenn statische IP-Adressen für die Appliance-Erkennung verwendet werden.	Die anfängliche Erkennung von PowerStore Appliances funktioniert entweder mit dem nativen Zeroconf-fähigen Browser wie Bonjour oder über das PowerStore Discovery Tool.
MDT-439758	Hardware	Ein funktionsfähiges DIMM-Modul in einem NVMe-Erweiterungsgehäuse kann als fehlend/fehlerhaft markiert werden.	Weitere Informationen und Schritte zur Vermeidung dieses Problems finden Sie im Dell Wissensdatenbank-Artikel 000204824: PowerStore: Ein funktionsfähiges DIMM-Modul in einem NVMe-Erweiterungsgehäuse kann als fehlend/fehlerhaft markiert werden.
MDT-362070	Hardware	Wenn ein Node nach einem Neustart mit zwei Nodes 120 Sekunden vor dem anderen Node gestartet wird, wird der erste Node möglicherweise erneut neu gestartet, um die automatische Wiederherstellung zu starten.	Keine
MDT-286236	Hardware	In seltenen Fällen bleibt ein Node, der ausgeschaltet wurde, nicht ausgeschaltet.	Schalten Sie den Node erneut aus.
MDT-117061	Hardware	Beim Erstellen eines Clusters wird der Hardwarestatus fälschlicherweise als nicht für das Clustering konfiguriert angezeigt.	Warten Sie ein paar Minuten und wiederholen Sie den Vorgang.

Problem-ID	Funktionsbereich	Description	Workaround/Lösung
MDT-544950	Import	Während eines unterbrechungsfreien Imports reagiert der Assistent für den Import von Volumes in PowerStore Manager möglicherweise nicht mehr, wenn ein Host mit dem konfigurierten Host-Plug-in im Schritt „Hosts zuweisen“ hinzugefügt wird. Der Status des Dialogfelds „Host hinzufügen“ wird in „Host wird hinzugefügt“ geändert, wenn auf „Bestätigen“ und „Hinzufügen“ geklickt wird, der Prozess wird jedoch nicht abgeschlossen.	Aktualisieren Sie den Browser und starten Sie den Assistenten zum Importieren von Volumes neu. Der Host, den Sie hinzufügen wollten, als der Assistent nicht mehr reagiert hat, wird möglicherweise im Schritt „Hosts zuordnen“ des Assistenten angezeigt.
MDT-356233	Import	Das Inband Migration Tool (IMT) Kopierfortschritt in Prozent und „Geschätzte Zeit bis zur Fertigstellung“ zeigen auf der Registerkarte „Dateiimporte“ der Seite „Externen Storage importieren“ in PowerStore Manager einen falschen Fortschritt von 0 % an.	Verwenden Sie den PowerStore REST API-Befehl „/file_import_session/{id}“, um „current_operation_progress_percentage“ und „estimated_completion_timestamp“ für eine Dateiimportsitzung anzuzeigen. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Serviceanbieter, um Unterstützung zu erhalten.
MDT-295614	Import	Die Durchführung eines unterbrechungsfreien Imports mit einem Windows-Host-Plug-in kann auf einem PowerStore-Cluster mit mehreren Storage-Netzwerken fehlschlagen. Wenn mehrere Storage-Netzwerke konfiguriert sind, werden alle iSCSI-Portale bei der Ermittlung zurückgegeben, die iSCSI-Portalfilterung wird jedoch von PowerStore nicht unterstützt.	Verwenden Sie einen der folgenden Workarounds: • Entfernen Sie nach Möglichkeit alle Storage-Netzwerke mit Ausnahme des Storage-Netzwerks, in dem sich der Windows-Host befindet. • Führen Sie einen Import ohne Agent durch.
MDT-252560	Import	Der Import eines Volumes schlägt möglicherweise mit dem folgenden Fehler fehl: Import fehlgeschlagen, da der Spiegelungsservice nicht auf dem Ziel-Volume aktiviert werden konnte	Führen Sie den Überprüfungsvorgang auf dem Remotesystem aus, um Datenverbindungen wiederherzustellen. Wenn der Überprüfungsvorgang auf dem Remotesystem erfolgreich abgeschlossen wurde, wiederholen Sie den Importvorgang.
MDT-534404	Installation oder Upgrade	Die Integritätsprüfung vor dem Upgrade schlägt möglicherweise fehl, wenn die Anforderung zur Konfigurationserfassung mehr als vier Minuten dauert.	Warten Sie 10 Minuten und führen Sie die Integritätsprüfung vor dem Upgrade erneut aus.
MDT-461643	Installation oder Upgrade	Die Durchführung einer Integritätsprüfung vor dem Upgrade in einem PowerStore-Cluster mit NVMe-Erweiterungsgehäusen schlägt möglicherweise mit dem folgenden Fehler fehl: Vorab-FW-Upgradestatus ist FW_UPGRADED_NEEDED_NOT_AVAILABLE	Überprüfen Sie den Status der Zugriffsmodule (Access Modules, AM) auf den Erweiterungsgehäusen. Wenn keine Warnmeldungen vorhanden sind, wiederholen Sie die Integritätsprüfung vor dem Upgrade. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um Unterstützung zu erhalten.

Problem-ID	Funktionsbereich	Description	Workaround/Lösung
MDT-401600	Installation oder Upgrade	Wenn das Integritätsprüfungspaket auf den PowerStore-Cluster hochgeladen wurde, bevor dem Cluster eine neue Appliance hinzugefügt wurde, kann das Integritätsprüfungspaket für die neu hinzugefügte Appliance nicht ausgeführt werden.	Installieren Sie dasselbe Integritätsprüfungspaket erneut.
MDT-337169	Installation oder Upgrade	NAS-Services können während der Erstinstallation und Konfiguration von PowerStore Appliances oder während eines PowerStore-Softwareupgrades möglicherweise nicht gestartet werden.	Wenn NAS-Services während der Erstinstallation und Konfiguration von PowerStore Appliances nicht gestartet werden können, versuchen Sie, NAS erneut zu installieren, wie in Schritt 4 des Dell Wissensdatenbank-Artikels 000130232: „PowerStore: PowerStore Manager displays ‘NAS Installation has failed when trying to configure PowerStore appliance(s)’“ beschrieben. Wenn NAS-Services während eines PowerStore-Softwareupgrades nicht gestartet werden können, wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um Unterstützung zu erhalten.
MDT-265301	Installation oder Upgrade	Bei der Durchführung eines NDU auf einer PowerStore T-Modell-Appliance, die im Unified-Modus ausgeführt wird, kann die iSCSI-Verbindung zwischen den Nodes möglicherweise fehlschlagen, wenn ein Node neu gestartet wird. Dies kann zu einem Ausfall des NAS führen.	Erlauben Sie NAS-HA-Services, während eines NDU unterbrechungsfreie NAS-Vorgänge zu behandeln. Wenn nach Abschluss des NDU eine Nichtverfügbarkeit von Daten auftritt, wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um Unterstützung zu erhalten.
MDT-156905	Installation oder Upgrade	Nach der Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades wird für die NAS-Server möglicherweise nicht automatisch ein Failback auf den ursprünglichen Node durchgeführt.	Führen Sie ein manuelles Failback der NAS-Server mit PowerStore Manager durch.
MDT-135505	Installation oder Upgrade	Firmwareupdates für die Laufwerke werden möglicherweise nicht auf ein oder mehrere Laufwerke in der Appliance angewendet. Dieses Problem kann aufgrund eines Zeitplanproblems zwischen den beiden Nodes der Appliance auftreten.	Laden Sie die Firmwareupdates für die Laufwerke erneut herunter und installieren Sie sie, um sicherzustellen, dass sie auf den Laufwerken aktualisiert wird, die im vorherigen Versuch übersehen wurden.
MDT-508449	Interne Migration	Der Fortschritt der Importsitzung des Migrationstools (IMT) wird möglicherweise nicht mehr aktualisiert, wenn ein HA-Ereignis (High Availability) auf einem PowerStore-Cluster mit mehreren Appliances auftritt.	Überwachen Sie den Fortschritt des Imports in PowerStore Manager auf der Seite Externen Storage importieren oder über Importprotokolle.

Problem-ID	Funktionsbereich	Description	Workaround/Lösung
MDT-484929	Interne Migration	Wenn VMware vSphere 8.0-Hosts mit einem PowerStore-Cluster verbunden sind, schlägt der Versuch, ausgeschaltete vVol-basierte VMs, die NVMe-Storage verwenden, möglicherweise fehl.	1. Schalten Sie die betroffenen VMs aus. 2. Heben Sie die Registrierung der VMs bei vCenter Server auf. 3. Migrieren Sie die VMs. 4. Registrieren Sie die VMs erneut beim vCenter Server. 5. Schalten Sie die VMs ein.
MDT-447218	Interne Migration	Aufgrund der VMware DCPN-Fallnummer 00105337 kann die vVol-Migration fehlschlagen, wenn ein vVol zu einer Appliance migriert wird, auf der es sich zuvor befand.	Weitere Informationen und Schritte zur Vermeidung dieses Problems finden Sie im Dell Wissensdatenbank-Artikel 0000204524: PowerStore: When using PowerStoreOS 3.x, vVol Migration may fail if a vVol is migrated to an appliance on which it was previously located.
MDT-359565	Interne Migration	PowerStore Manager verhindert nicht, dass ein Nutzer während einer Migrationsumstellung auf die Schaltfläche Löschen klickt. Das Löschen während der Umstellung wird jedoch nicht unterstützt und die Migrationssitzung wird nicht gelöscht. Der Löschvorgang führt zu einem Back-end-Fehler.	Keine
MDT-285903	Interne Migration	Wenn eine Migration aufgrund eines High-Availability-Ereignisses (HA) fehlschlägt, verbleibt möglicherweise ein System-Snapshot auf dem Migrations-Quellobjekt.	Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um den verbleibenden Snapshot zu bereinigen.

Problem-ID	Funktionsbereich	Description	Workaround/Lösung
MDT-239624	Interne Migration	Wenn eine VM über eine VM-Vorlage bereitgestellt wird, verwendet vSphere den Clone-Vorgang zur Bereitstellung von vVols der neu erstellten VM. PowerStore übersetzt sie intern in speichereffiziente Clones. Der Prozess ist dabei derselbe wie bei vVol-Snapshots. Wenn eine Größenbeschränkung für die Datenpfad-Produktreihe (Data Path, DP) vorhanden ist, darf ein Basis-vVol nicht mehr als 1.000 Derivate wie Snapshots und speichereffiziente Clones aufweisen. Diese Tatsache führt zu den folgenden Einschränkungen: • Das Cloning anhand einer VM-Vorlage schlägt fehl, wenn ein Basis-vVol der VM-Vorlage bereits 1.000 Derivate aufweist. • Wenn die maximale Anzahl an Produktreihenmitgliedern erreicht ist, kann die vVol-Migration nicht durchgeführt werden, da ein interner vVol-Snapshot erstellt werden muss (und dies fehlschlägt). • In einem Cluster mit mehreren Appliances werden alle vVols auf derselben Appliance platziert, sodass die Last nicht zwischen den Appliances verteilt wird.	Verwenden Sie mehrere VM-Vorlagen, die aus derselben OVF-Vorlage erstellt wurden, sodass jede VM-Vorlage für eine angemessene Anzahl von VM-Clones verwendet wird, um zu vermeiden, dass die Beschränkung für die DP-Produktreihe erreicht wird. Diese Aktion ermöglicht die Verteilung von vVols auf Appliances in einem Cluster mit mehreren Geräten zum Lastenausgleich.
MDT-140927	Interne Migration	Nachdem ein Volume migriert wurde, kann es zu einer Verringerung der Kapazitäts- und Performancekennzahlen kommen, die für dieses Volume am Ende des Migrationsvorgangs gemeldet werden.	Keine
MDT-533093	Monitoring	Während einer NDU kann ein starker Anstieg der Bandbreite und der IOPS im Performancediagramm des Clusters angezeigt werden, während die Performancekennzahlen neu berechnet werden.	Keine Die Bandbreiten- und IOPS-Werte im Performancediagramm des Clusters werden nach Abschluss des NDU wieder normal.
MDT-249810	Monitoring	Wenn die Gesamtkapazität des Systems unter 10 TB liegt, werden freie Seitentabellen nicht aufgefüllt, da dies möglicherweise nicht benötigten Speicherplatz verbrauchen und freie Seiten verschwenden würde. Das Fehlen kostenloser Seiten in der Tabelle führt zu Performanceeinbußen bei Schreibvorgängen. Für eine bessere Performance sollte mehr Kapazität hinzugefügt werden.	Stellen Sie sicher, dass die Systemkapazität größer als 10 TB ist.

Problem-ID	Funktionsbereich	Description	Workaround/Lösung
MDT-55667	Monitoring	Kennzahlen zur Speichercontainerkapazität sind erst verfügbar, wenn I/O-Vorgänge gestartet wurden.	Überprüfen Sie die Kapazitätskennzahlen erneut, nachdem die I/O-Vorgänge auf dem Speichercontainer durchgeführt wurden.
MDT-454979	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Wenn ein PowerStore-Cluster über eine sehr große Anzahl von Initiatoren verfügt, werden hardwarebezogene Warnmeldungen möglicherweise langsamer als normal verarbeitet. Dieses Problem hat keine Auswirkungen auf den Betrieb von PowerStore Manager.	Keine Eine Verzögerung von 10 bis 30 Minuten kann auftreten, wenn hardwarebezogene Warnmeldungen ausgelöst und gelöscht werden.
MDT-437349	Benachrichtigungen und Warnmeldungen	Eine Warnmeldung zum Node-Failover während eines unterbrechungsfreien Upgrades kann möglicherweise nicht automatisch gelöscht werden.	Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um Unterstützung beim manuellen Löschen der Warnmeldung zu erhalten.
MDT-531726	PowerStore Manager	Die automatische Aktualisierungsfunktion in PowerStore Manager kann dazu führen, dass doppelte Volume-Paare auf der Registerkarte Replikation > Sitzungsstatus > Volume-Paar angezeigt werden, wenn die Registerkarte mehrere Minuten lang angezeigt wird.	Aktualisieren Sie die Registerkarte Volume-Paar , indem Sie auf das Symbol Tabelle aktualisieren klicken oder zur Registerkarte Sitzungsdetails wechseln und zur Registerkarte Volume-Paar zurückkehren.
MDT-522233	PowerStore Manager	Wenn eine Schutz-Policy im Dialogfeld Thin Clone erstellen ausgewählt ist, kann die Schutz-Policy nicht auf Keine zurückgesetzt werden, da die Option deaktiviert ist.	Um die Schutz-Policy im Dialogfeld Thin Clone erstellen auf Keine zurückzusetzen, schließen Sie das Dialogfeld und öffnen Sie es erneut, indem Sie Neue Verwendung > Thin Clone erstellen auswählen.
MDT-496618	PowerStore Manager	Der Zähler Volume-Zuordnungen , der auf der Registerkarte Zugeordnete Volumes der Seite Hostinformationen angezeigt wird, kann möglicherweise nicht aktualisiert werden, nachdem ein Zuordnungs- oder Aufhebungsvorgang durchgeführt wurde. Die Zuordnung oder Aufhebung der Zuordnung wird jedoch korrekt durchgeführt und die Informationen, die in der Tabelle auf der Registerkarte Zugeordnete Volumes angezeigt werden, sind korrekt.	Wechseln Sie zurück zur Seite Hostinformationen und klicken Sie dann erneut auf den Host, um den aktualisierten Zähler für Volume-Zuordnungen auf der Registerkarte Zugeordnete Volumes anzuzeigen.
MDT-455951	PowerStore Manager	Während eines unterbrechungsfreien Upgrades auf PowerStoreOS 3.2 ist PowerStore Manager etwa 30 Minuten lang nicht verfügbar, wenn der Browser aktualisiert oder neu gestartet wird, während der erste Node neu gestartet wird. Dieses Problem wirkt sich nicht auf den Upgradeprozess aus, PowerStore Manager ist jedoch erst nach Abschluss des Node-Neustarts verfügbar.	Aktualisieren oder starten Sie den Browser während eines NDU nicht neu. Wenn dieses Problem auftritt, warten Sie ca. 30 Minuten, bis der Node-Neustart abgeschlossen ist.

Problem-ID	Funktionsbereich	Description	Workaround/Lösung
MDT-362809	PowerStore Manager	Wenn eine Zertifikatsdatei in einigen Texteditoren geöffnet wird, wird am Ende des Zertifikats ein Zeilenvorschubzeichen (\n) angehängt. Ein Zertifikat wird ungültig, wenn ein Zeilenvorschubzeichen (\n) am Ende des Zertifikats angehängt wird.	Öffnen Sie eine Zertifikatsdatei mit einem Texteditor wie Windows Notepad, der kein Zeilenvorschubzeichen (\n) an die Datei anhängt. NOTE: Wenn Sie die Zertifikatsdatei mit einem Editor wie Notepad++ öffnen, müssen Sie das Zeilenvorschubzeichen (\n) manuell aus der Zertifikatsdatei entfernen.
MDT-261523	PowerStore Manager	Wenn Mozilla Firefox verwendet wird, um ein Upgrade für einen PowerStore-Cluster auf PowerStoreOS 2.0 oder höher durchzuführen, führt ein Browser-Cache-Problem dazu, dass die Namen einiger Schaltflächen und Beschriftungen als Objektnamen anstelle der richtigen Schaltflächen- oder Beschriftungsnamen angezeigt werden.	Verwenden Sie einen anderen Browser wie Google Chrome oder Microsoft Edge oder löschen Sie den Browser-Cache in Firefox. Anweisungen dazu finden Sie unter „So leeren Sie den Firefox-Cache“ auf der Mozilla-Supportwebsite.
MDT-118394	PowerStore Manager	Das Hochladen eines Softwareupgradepakets, das größer als 4 GB ist, schlägt möglicherweise fehl, wenn eine ältere Version von Microsoft Edge verwendet wird.	Verwenden Sie einen anderen unterstützten Browser, um das Softwareupgradepaket hochzuladen.
MDT-514491	Sicherheit	Möglicherweise wird eine Warnmeldung zur Änderung der Sicherheitscompliance ausgelöst und kann nicht gelöscht werden, wenn die Compliance mit dem Security Technical Implementation Guide (STIG) auf einem PowerStore-Cluster aktiviert ist.	Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um Unterstützung beim manuellen Löschen der Warnmeldung zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie im Dell Wissensdatenbank-Artikel 000197418: PowerStore Alerts: Security compliance modification "Started" or "Failed" on the appliance.
MDT-528613	Storage – Block	Ein Node wird möglicherweise unerwartet neu gestartet, wenn zwei Laufwerke ausfallen, während die Auslastung des Speicherplatzes sehr hoch ist.	Keine Es wird erwartet, dass der Node nach dem Neustart erfolgreich wiederhergestellt wird.
MDT-284475	Storage – Block	Nach dem Zuordnen einer LUN oder dem Erstellen einer VM wird die LUN oder VM korrekt angezeigt, ist jedoch für Hosts nicht zugänglich.	Heben Sie die Zuordnung des nicht funktionierenden LUN auf, und ordnen Sie sie erneut zu. Löschen Sie für VMs die nicht funktionierende VM, und erstellen Sie sie neu.
MDT-242368	Storage – Block	Eine Volume-Gruppe konnte nach dem Löschen einer Replikationssitzung aufgrund von System-Snapshots der Replikationssitzung nicht gelöscht werden.	Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um weitere Informationen dazu zu erhalten, wie die Snapshots gelöscht werden.
MDT-524910	Storage – Datei	Das Massenlöschen von Dateisystem-Snapshots kann fehlschlagen.	Wiederholen Sie den Massenlöschvorgang.

Problem-ID	Funktionsbereich	Description	Workaround/Lösung
MDT-515997	Storage – Datei	Wenn ein PowerStore-Cluster stark ausgelastet ist, können Lücken in den SDNAS-Verlaufsmetriken auftreten, die in der PowerStore REST API und in PowerStore Manager angezeigt werden.	Keine
MDT-458871	Storage – Datei	Eine Dateisystemreplikationssitzung ist aufgrund eines verpassten Recovery Point Objective (RPO) möglicherweise nicht mehr synchronisiert.	Halten Sie die Replikationssitzung an und nehmen Sie sie wieder auf.
MDT-361933	Storage – Datei	Die asynchrone Replikation des Dateisystems kann einen vorhandenen Ziel-NAS-Server im Nicht-Produktionsmodus als Replikationsziel verwenden, wenn er denselben Namen wie der Quell-NAS-Server hat.	Benennen Sie den Ziel-NAS-Server um, bevor Sie Remoteschutz für den neuen NAS-Server mit demselben Namen einrichten. Stellen Sie außerdem sicher, dass kein NAS-Server im Nichtproduktionsmodus mit demselben Namen vorhanden ist.
MDT-314995	Storage – Datei	In einem Unified Appliance-Cluster kehren einige der NAS-Server nach dem Beenden eines Szenarios mit nicht mehr verfügbarem Speicherplatz möglicherweise nicht in den Lese-/Schreibmodus zurück, wenn der Container Control Path (CP) neu gestartet wird.	Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter für Unterstützung.
MDT-195652	Storage – Datei	Die Beschreibung kann nicht aus einem NFS-Export entfernt werden.	Zum Ändern der Beschreibung überschreiben Sie die aktuelle Beschreibung durch Leerzeichen. Speichern Sie den NFS-Export ohne Beschreibung, gehen Sie dann zurück und aktualisieren Sie die Beschreibung erneut.
MDT-147688	Storage – Datei	SMB-Clients können keine Verbindung mit einem NAS-Server herstellen, wenn der Name des NAS-Servers mehr als 15 Zeichen umfasst. Dieses Problem tritt auf, weil der SMB-Servername standardmäßig den NAS-Servernamen übernimmt.	Geben Sie einen Namen für den NAS-Server bzw. für den SMB-Server mit maximal 15 Zeichen an. Wählen Sie zum Ändern des Namens alle Zeichen in PowerStore Manager aus und geben Sie den neuen Namen ein.
MDT-139095	Storage – Datei	Beim Erstellen oder Löschen eines Snapshots wurde die folgende Fehlermeldung zurückgegeben: Das Hinzufügen [oder Löschen] des NFS-Exports ist fehlgeschlagen, weil [Der Pfad [path_name] nicht auf dem System gefunden wurde und nicht exportiert werden kann.]	Warten Sie ein paar Minuten und wiederholen Sie den Vorgang.

Problem-ID	Funktionsbereich	Description	Workaround/Lösung
MDT-137232	Storage – Datei	In seltenen Fällen können NAS-Services unterbrochen werden, wenn die Appliance bald die maximale genutzte Datenkapazität erreicht.	Führen Sie eine der folgenden Aktionen auf der Appliance aus, auf der der NAS-Service installiert ist: • Fügen Sie der Appliance Kapazität hinzu, indem Sie Laufwerke oder Erweiterungsgehäuse hinzufügen. • Erhöhen Sie die freie Kapazität auf dem System, indem Sie nicht verwendete Snapshots oder Volumes löschen. • Migrieren Sie Daten aus dem System.
MDT-116676	Storage – Datei	Nach dem Ändern des Cluster-MTU-Werts wird möglicherweise die bedeutende Warnmeldung <code>NAS-Node <Node-Name> ist ausgefallen</code> angezeigt. Die Änderung des MTU-Werts kann zu einer Verschlechterung oder Unterbrechung der NAS-Dateiservices führen.	Warten Sie, bis die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird, bevor Sie weitere NAS-Dateivorgänge durchführen.
MDT-531207	Support	Wenn das Serviceskript für die Systemdiagnose (<code>svc_diag</code>) mit den Parametern <code>list -- expansion_hardware -- sub_options</code> ausgeführt wird, kann ein irreführender NVMe-Erweiterungsgehäusestatus zurückgegeben werden, wenn auf dem betroffenen Node eine interne Ausnahme gefunden wird.	Wiederholen Sie das Serviceskript <code>svc_diag-Serviceskript</code> .
MDT-430190	Support	Wenn während eines Vorgangs zum Hinzufügen einer Appliance ein High Availability-Ereignis (HA) auftritt und der Vorgang zum Hinzufügen fehlschlägt, kann es bei einem nachfolgenden Vorgang zum Hinzufügen für diese Appliance ebenfalls zu einem Fehler kommen.	Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter für Unterstützung.
MDT-345741	Support	Das Serviceskript zum Hochladen von Supportmaterialien (<code>svc_dc-Upload</code>) schlägt möglicherweise mit dem folgenden Fehler fehl: Kein Pfad für die Datenerfassung gefunden	Warten Sie fünf Minuten und wiederholen Sie das Serviceskript <code>svc_dc-Upload</code> .
MDT-289213	Support-konnektivität	Wenn ein Node-Failover oder Node-Neustart erfolgt, während Supportdaten hochgeladen werden, ist es möglicherweise unklar, ob die Supportdaten erfolgreich hochgeladen wurden.	Laden Sie die Daten nach dem Failover oder dem Neustart erneut hoch.

Problem-ID	Funktionsbereich	Description	Workaround/Lösung
MDT-256673	Support-konnektivität	Das SRS-Gateway (Secure Remote Services) auf einer Appliance kann nicht aktiviert werden. Die Version 3.48 des SRS-Gateways hat ein Problem mit der Konnektivität einiger PowerStore-Systeme.	Verwenden Sie eine andere Version des Secure Remote Services-Gateways.
MDT-148608	Support-konnektivität	Der Versuch, eine Sammlung von Supportmaterialien zu senden, schlägt fehl, wenn nicht genügend freier Speicherplatz auf dem System vorhanden ist.	Löschen Sie alte Datenerhebungen, um den verfügbaren Speicherplatz im Dateisystem zu erhöhen, damit die Supportkonnektivität eine Kopie der hochzuladenden Supportmaterialien erstellen kann.

Einschränkungen

In dieser Version gibt es die folgenden Einschränkungen:

Table 5. Einschränkungen in PowerStoreOS 3.5.0.2

Funktionsbereich	Einschränkungen
Import	Die Dateimportfunktion von VNX wird für eine Fibre-Channel-Back-end-Verbindung nicht unterstützt.
Import	Beim Importieren von externem Storage in einen PowerStore-Cluster werden maximal 16 Importsitzungen im Status <code>Bereit für Umstellung</code> unterstützt. Wenn mehrere Dutzend Importvorgänge unmittelbar aufeinanderfolgend durchgeführt werden, kann es zu zeitweiligen Ausfällen alternativer Importsitzungen kommen. Gehen Sie wie folgt vor, wenn dieses Problem auftritt: • Entfernen Sie das Remotesystem und fügen Sie es dann erneut hinzu. • Führen Sie weniger Importe (16 oder weniger) gleichzeitig durch. Es wird empfohlen, alle diese Importsitzungen mit deaktivierter automatischer Umstellung zu starten. • Wenn alle Importe den Status <code>Bereit für Umstellung</code> erreicht haben, führen Sie eine manuelle Umstellung aus. Nachdem ein Satz von Importen abgeschlossen ist, führen Sie nach einer Wartezeit von zehn Minuten den nächsten Satz von Importen aus. Diese Wartezeit gibt dem System genügend Zeit, alle Verbindungen zum Quellsystem zu bereinigen.
Installation oder Upgrade	Die Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades auf PowerStoreOS 3.5 wird auf PowerStore-Clustern mit NVMe-Erweiterungsgehäusen, die 10 oder mehr NVMe-SSDs enthalten, nicht unterstützt.
Installation oder Upgrade	Die Durchführung eines unterbrechungsfreien Upgrades wird mit dem Solaris-nativen MPxIO ab Oracle Solaris 11.4 SRU 35 unterstützt. Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um Upgrade-Unterstützung für frühere Solaris-Versionen oder Solaris-Updates zu erhalten.
Interne Migration	Bevor Sie eine interne Migration durchführen, lesen Sie die Liste der unterstützten Konfigurationen und Einschränkungen im Dell Wissensdatenbank-Artikel 000105896: PowerStore: Supported Host OS for Non-Disruptive migration of Storage resources.
Monitoring	Das Starten eines neuen Volume-Zuordnungsjobs, während ein anderer Volume-Zuweisungsjob noch ausgeführt wird, kann aufgrund doppelter logischer Einheiten (LUN) zu einem Zuordnungsfehler führen.
PowerStore Manager und PowerStore REST API	Verwenden Sie die PowerStore-Cluster-Management-IP-Adresse, um auf PowerStore Manager und die PowerStore REST API zuzugreifen. Die Appliance-Management-IPs sind in erster Linie für die Service-Nutzung bestimmt.
Support für PowerStoreOS	PowerStoreOS ab Version 3.5 wird auf PowerStore X-Modell-Appliances nicht unterstützt.
Storage – Datei	Bei Kunden, die einen SFTP-Client für den Zugriff auf filebasierte Daten auf einem PowerStore T-Modellcluster verwenden, können nach dem Upgrade auf PowerStoreOS 3.0 oder höher Zugriffsprobleme auftreten, da die Unterstützung für die folgenden KEX-Algorithmen (InSecure Key Exchange) entfernt wurde: • diffie-hellman-group-exchange-sha1 • diffie-hellman-group14-sha1 Das Zugriffsproblem tritt auf, wenn der Kunde einen veralteten SFTP-Client verwendet, der nur die KEX-Algorithmen unterstützt, die aus PowerStoreOS entfernt wurden. Um dieses Problem zu beheben, muss der Kunde ein Upgrade auf eine neuere Version des SFTP-Clients durchführen.

Funktionsbereich	Einschränkungen
Storage – Datei	Die maximal unterstützte Anzahl von Zugriffskontrolleinträgen (Access Control Entries, ACE), die einer Zugriffskontrollliste (Access Control List, ACL) für eine SMB-Freigabe hinzugefügt werden können, beträgt 650.
Storage – Datei	Wenn eine Zugriffskontrollliste (Access Control List, ACL) auf einer SMB-Freigabe mithilfe einer Sicherheitskennung (SID) festgelegt wird, die für einen Nutzer aufgelöst werden kann, wird die SID in das Format <code>domain\username</code> konvertiert.
Storage – Datei	Das Cloning von WORM-Dateien (Write Once Read Many) auf einem System mit aktivierter Aufbewahrung auf Dateiebene (File-Level Retention, FLR) wird nicht unterstützt.
Storage – Datei	PowerStoreOS 3.5 unterstützt bis zu 125 Dateisysteme pro NAS-Server. Wenn Sie ein Upgrade von einer früheren Version von PowerStoreOS auf PowerStoreOS 3.5 oder 3.6 durchführen und über mehr als 125 Dateisysteme auf einem NAS-Server vorhanden sind, unterstützt PowerStore maximal die Anzahl von Dateisystemen, die Sie erstellt haben. Wenn Sie jedoch ein Dateisystem vom NAS-Server löschen, können Sie erst dann ein anderes Dateisystem auf dem NAS-Server erstellen, wenn weniger als 125 Dateisysteme vorhanden sind.
Supportkonnektivität	Supportkonnektivität kann nicht auf PowerStore-Modellen aktiviert werden, die mit IPv6 für das Managementnetzwerk konfiguriert wurden. Supportkonnektivität wird nicht über IPv6 unterstützt.
Virtualisierung	Version 2.0.0.33 des PowerStore Storage Replication Adapter (SRA) für VMware Site Recovery Manager wird von PowerStoreOS 3.5 nicht unterstützt. Weitere Informationen finden Sie im Dell Wissensdatenbank-Artikel 000213328: PowerStore: SRM discover devices failed when SRA version 2.0.0.33 is used with PowerStoreOS version 3.5 or later.

Umgebungs- und Systemanforderungen

Anforderungen an die Hostkonfiguration

Informationen zur Hostverbindung zu PowerStore Appliances finden Sie in den [E-Lab Navigator Host Connectivity Guides](#).

Simple Support Matrix

Informationen zur Kompatibilität und Interoperabilität finden Sie in der *PowerStore Simple Support Matrix*, die Sie unter <https://www.dell.com/powerstoredocs> herunterladen können.

Installation und Überlegungen zum Upgrade

Überlegungen zur Installation:

Gehen Sie vor der Installation eines PowerStore-Clusters die *Prüfliste für die PowerStore-Bereitstellung* durch, die Sie von [dell.com/powerstoredocs](https://www.dell.com/powerstoredocs) herunterladen können. Wenn Sie alle Planungsschritte anhand der Prüfliste für die Bereitstellung abgeschlossen haben, können Sie das System installieren.

Upgrade-Überlegungen

NOTE: PowerStoreOS ab Version 3.5 wird auf PowerStore X-Modell-Appliances nicht unterstützt.

Lesen Sie vor dem Upgrade eines PowerStore-Clusters das *PowerStore – Handbuch für Softwareupgrades*, das Sie von dell.com/powerstoredocs herunterladen können. Eine vollständige Liste der unterstützten PowerStore-Upgradepfade finden Sie im Dell Wissensdatenbank-Artikel 000175213: PowerStore: PowerStoreOS Matrix.

Für Systeme mit aktivierter Supportkonnektivität können Upgradepakete automatisch auf das System heruntergeladen werden, sobald sie vom Support bereitgestellt werden. Die PowerStore-Upgradepakete können von der Dell Support-Website heruntergeladen werden. Auf die Upgradepakete kann jedoch nur zugegriffen werden, wenn Sie bei der Dell Support-Website mit einem Konto angemeldet sind, das dem PowerStore-Cluster zugeordnet ist.

NOTE: Bei Verwendung der PowerStore-CLI wird empfohlen, die PowerStore-CLI-Version zu verwenden, die jeder Hauptversion von PowerStoreOS beiliegt. Verwenden Sie beispielsweise PowerStore CLI-Version 3.0 mit den PowerStoreOS-Versionen 3.0 und 3.2 und verwenden Sie PowerStore-CLI-Version 3.5 mit PowerStoreOS-Version 3.5.

Herunterladen des Upgradepakets für den PowerStore T-Modellcluster

Wenn der automatische Download nicht aktiviert ist, laden Sie das PowerStore T-Upgradepaket von der Supportwebsite herunter.

1. Rufen Sie Supportwebsite auf, indem Sie einen Browser öffnen und zur Dell Technologies Support-Website navigieren.
2. Melden Sie sich bei Ihrem Supportkonto an, das dem PowerStore-Cluster zugeordnet ist.
3. Navigieren Sie zur Produktseite Ihres PowerStore T-Modell und wechseln Sie dann zu „Treiber und Downloads“.
4. Identifizieren Sie das für PowerStore herunterzuladende Upgradepaket, indem Sie die Paketbeschreibung sorgfältig lesen. Der Name des PowerStore T-Upgradepakets lautet `PowerStore T OS Upgrade 3.5.0.2-2190165`.
5. Klicken Sie auf Download, um das PowerStore-Upgradepaket herunterzuladen. Der Name des heruntergeladenen PowerStore T-Upgradepakets lautet `PowerStoreT-3.5.0.2-2190165-retail.tgz.bin`.
6. Die Schritte zum Durchführen eines Upgrades Ihres PowerStore T-Modell-Clusters finden Sie im Abschnitt „PowerStore T-Modell-Cluster“ im *PowerStore – Handbuch für Softwareupgrades*.

Deaktivieren von Supportbenachrichtigungen vor dem Durchführen eines Softwareupgrades

Deaktivieren Sie Supportbenachrichtigungen manuell, damit keine Call-Home-Warnmeldungen an den Support gesendet werden, wenn es während eines Softwareupgrades zu Ausfällen kommt.

NOTE: Bei Upgrades von PowerStoreOS 3.0.x und 3.2.0.x höher deaktiviert der Cluster Benachrichtigungen während des Softwareupgrades nicht automatisch. Benachrichtigungen müssen auf jeder Appliance des Clusters manuell deaktiviert werden.

1. Klicken Sie in PowerStore Manager auf **Einstellungen** und anschließend im Abschnitt „Support“ auf **Supportbenachrichtigungen deaktivieren**.
2. Wählen Sie die Appliance aus, für die Sie Benachrichtigungen vorübergehend deaktivieren möchten, und klicken Sie auf **Ändern**.
3. Aktivieren Sie im Slide-Out-Fenster **Wartungsmodus ändern** das Kontrollkästchen **Wartungsmodus aktivieren** und geben Sie im Feld **Dauer des Wartungszeitfensters** an, für wie viele Stunden die Benachrichtigungen deaktiviert werden sollen.

Geben Sie für einen PowerStore T-Modellcluster an, dass Benachrichtigungen während des Upgradezeitfensters für 2 Stunden deaktiviert werden sollen. Supportbenachrichtigungen werden nach dem Wartungszeitraum automatisch wieder aktiviert.

4. Klicken Sie auf **Apply**. In der Tabelle wird angezeigt, wann der Wartungszeitraum endet.
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle anderen Appliances im Cluster.

Hier erhalten Sie Hilfe

Die [Dell Technologies Support-Website](#) enthält wichtige Informationen zu Produkten und Services, einschließlich Treibern, Installationspaketen, Produktdokumentation, Wissensdatenbank-Artikeln und Ratgebern.

Möglicherweise ist ein gültiger Supportvertrag und ein Konto erforderlich, um auf alle verfügbaren Informationen zu einem bestimmten Produkt oder Service von Dell Technologies zuzugreifen.

Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

NOTE: HINWEIS enthält wichtige Informationen, mit denen Sie Ihr Produkt besser nutzen können.

CAUTION: ACHTUNG deutet auf mögliche Schäden an der Hardware oder auf den Verlust von Daten hin und zeigt, wie Sie das Problem vermeiden können.

WARNING: WARNUNG weist auf ein potenzielles Risiko für Sachschäden, Verletzungen oder den Tod hin.